

INSECTS OF MICRONESIA

MANTODEA

VON **M. BEIER**
NATURHISTORISCHES MUSEUM, WIEN

Abstract: Five species are recorded, one of which (*Acromantis palauana* Beier, n. sp.) is described as new. This species is perhaps endemic to the Palau Islands. The other species come from New Guinea, from the Philippine Islands, or from Japan, and are probably introduced.

Die in den letzten Jahren vor allem durch das Bernice P. Bishop Museum in Honolulu getätigten intensiven Aufsammlungen in Mikronesien erbrachten auch eine grössere Anzahl von Mantiden. Es ist das deshalb bemerkenswert, weil von diesen pazifischen Inseln bisher kaum Vertreter der genannten Ordnung bekannt waren. Die mir zur Bearbeitung zugegangene Ausbeute umfasst allerdings nur 5 Arten, von denen eine (*Tenodera australasiae*) im pazifischen Raum weit verbreitet ist; weitere Arten sind in Neu-Guinea (*Orthodera burmeisteri*), auf den Philippinen (*Statilia pallida*) oder in China und Japan (*Tenodera aridifolia sinensis*) beheimatet. Nur eine Art (*Acromantis palauana*, n. sp.) ist vielleicht auf den Palau-Inseln endemisch, doch weist auch sie nahe Beziehungen zu einer philippinischen Art auf, aus der sie sich möglicherweise erst in relativ jüngerer Zeit differenziert hat. Es scheint daher, dass die meisten Arten einer Adventivfauna angehören und erst durch den Menschen auf die mikronesischen Inseln verschleppt wurden. Das dürfte wohl auch für *Orthodera burmeisteri* zutreffen, obwohl gerade diese Art von zahlreichen Inseln des gesamten Raumes vorliegt und überall recht häufig ist. Es wurden folgende Arten festgestellt:

1. *Orthodera burmeisteri* Wood-Mason.

Orthodera burmeisteri Wood-Mason, 1889, Catal. Mantid.: 21.

Die Art ist auf Neu-Guinea beheimatet. Sie lag mir aus dem mikronesischen Raum von folgenden Inseln vor:

BONIN IS. CHICHI JIMA: Omura.

S. MARIANA IS. Saipan, Guam.

PALAU. Koror, Angaur, Babelthuap, Peleliu.

YAP. TRUK: Wena (Moen).

MARSHALL IS. KWAJALEIN.

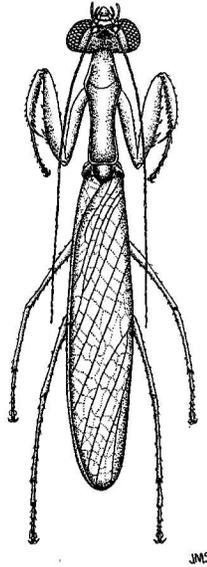


FIGURE 1. *Acromantis palauana*, holotype male.

WAKE. Wilkes I.; Peale I.

2. ***Statilia pallida*** Werner.

Statilia pallida Werner, 1922, Philippine Jour. Sci. **21**: 154.

MARIANA IS. GUAM: Three males.

Eine philippinische Art, die jedoch auch in Neu-Guinea vorkommt.

3. ***Tenodera aridifolia sinensis*** Saussure.

Tenodera aridifolia sinensis Saussure, 1871, Mem. Soc. Geneve **21**: 294.

Diese in China und Japan beheimatete Form lag mir nur in wenigen Exemplaren von den Bonin-Inseln, Iwo Jima, vor. Sie ist also auf den Norden des mikronesischen Raumes beschränkt und dorthin vermutlich von Japan eingeschleppt.

4. ***Tenodera australasiae*** (Leach).

Tenodera australasiae Leach, 1814, Zool. Misc. **1**: 78, t. 34.

Diese im pazifischen Raum weit verbreitete Art war nur von den Marianen: Guam, vertreten, wohin sie offenbar eingeschleppt wurde.

5. ***Acromantis palauana*** Beier, n. sp. (fig. 1).

Kleine, in beiden Geschlechtern grüne Tiere. Kopf fast doppelt so breit wie das Pronotum. Frontalschild stark quer, mit zwei Tuberkelchen, sein Dorsalrand dreieckig hochgezogen, die Spitze ein wenig vorgeneigt. Scheitel

über den Ocellen gänzlich ohne Tuberkelchen. Pronotum schlank, mit mässig stark ausgeprägter, verrundeter Supracoxalerweiterung, seine Ränder bei beiden Geschlechtern fein und spärlich gekörnt, die Metazone beim Männchen gut doppelt, beim Weibchen fast 2mal länger als die Prozone. Elytren des Männchens das Abdomen überragend, hyalin, nur im Costalfeld subopak, leicht grünlich irisierend, im Basalteil mit einfachen, im Apikalteil mit doppelten Zellenreihen zwischen den Längsadern, die Queradern an ihren Ursprungs- und Mündungsstellen bisweilen mehr oder weniger verdickt. Elytren des Weibchens das Abdomen nicht überragend, im Costalfeld und im Costalteil des Discoidalfeldes grün opak, sonst subhyalin, das Costalfeld sehr dicht retikuliert, das Discoidalfeld nur am Costalrand dicht, sonst weitläufig geadert, das Stigma unscheinbar. Dunkle Makeln sind auf den Elytren nicht ausgebildet. Alae des Männchens hyalin, die des Weibchens, besonders im Costalfeld, intensiv rötlichbraun und subopak, apikal abgestutzt und schmal angedunkelt. Vordercoxen den Hinterrand des Pronotums ein wenig überragend, ihr Vorderrand beim Weibchen fein und spärlich gezähnt, beim Männchen fast glatt, die apikalen Innenloben divergierend. Vorderfemora mit hellen Innendornen, ihr Dorsalrand nahezu glatt, in den beiden proximalen Dritteln deutlich konvex, diese Erweiterung distalwärts allmählich verlaufend. Aussendornen der Vordertibien dicht gestellt und niedergelegt. Femora der Mittel- und Hinterbeine nur undeutlich dunkel geringelt, beim Weibchen mit kaum angedeutetem, beim Männchen gänzlich ohne Subapikallobus. Supraanalplatte quer, verrundet. Körper: L. male, 10–20 mm, female 23 mm; Kopf: B. male, 3.5 mm, female 4.2 mm; Pronotum: L. male 6 mm, female 7.5 mm, B., male, 2 mm., female 2.3 mm. Metazone: L. male 4.4 mm, female 5.2 mm; Elytren: L. male 16 mm., female 15 mm.

Holotype (US 69422), male, Koror, Palau Is., Feb. 10, 1948, Dybas. Allotype, Koror, Palau Is., July 22, 1946, Townes. Paratypes (US, BISHOP), Koror, Palau Is., Feb. 10, 1948, Dybas; June 20 and July 16, 1953, Beard-sley; Apr. 27 and May 4, 1957, Sabrosky; male, female (KU), Peleliu, Ashiasu, Palau Is., Mar. 6, 1936, Aug. 11, 1939, Esaki; male (CM), Peleliu, east coast, July 31, 1945, at light, Dybas.

DISTRIBUTION: Caroline Is. (Palau).

Die neue Art steht der *A. hesione* Stal von den Philippinen am nächsten und hat wie diese im weiblichen Geschlecht relativ kurze Flügel, die das Abdomen nicht überragen. Sie unterscheidet sich jedoch von ihr durch etwas längeres Pronotum, einfarbige und etwas längere Elytren, lebhaft rotbraun gefärbte Alae des Weibchens und vor allem durch die beim Weibchen fast ganz, beim Männchen gänzlich reduzierten Subapikalloben der Hinterfemora, wodurch sie auch von allen anderen Arten gut unterschieden ist. Sie scheint auf den Palau-Inseln endemisch zu sein.